

Chips4KMU-Workshop am 28. Juni 2022

Das edacentrum hat am 28. Juni 2022 den Workshop "Chipdesign für KMUs: Chancen und Hürden!" in Dresden im Vorfeld des [edaWorkshop22](#) ^[1] veranstaltet, um dort der Frage nachzugehen, wie KMU einen besseren Zugang zum Chipdesign bekommen und dadurch ihre Marktposition verbessern können.

Für die durch mittelständische „Hidden Champions“ dominierte deutsche Industrie ist diese Frage für die Zukunft von zentraler Bedeutung. Es daher essenziell, nun erforderliche Initiativen zu konzipieren, um den Zugang zu ASIC-Design auch für Mittelständler alltäglicher zu machen. Mit dem Workshop hat das edacentrum dazu einen Anfang gemacht und wird das Thema weiter verfolgen.

Sie interessieren sich für das Workshop-Ergebnis? Dann kontaktieren Sie uns unter [info@edacentrum \[dot\] de](mailto:info@edacentrum.de). Schreiben Sie uns auch, wenn Sie zukünftig zu diesem Thema informiert werden möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung oder Kontaktaufnahme!



Prof. Dr. W. Nebel
Vorstandsvorsitzender
im edacentrum



Prof. Dr. U.
Schlichtmann
Stellvertreder
Vorstandsvorsitzender
im edacentrum



Dr. J. Haase
Schatzmeister
im
edacentrum

Über den Workshop "Chipdesign für KMUs: Chancen und Hürden!"

Die Bedeutung der Mikroelektronik für die europäische und speziell die deutsche Industrie steht aktuell noch stärker im Fokus als bisher schon – die „Chipkrise“ insbesondere im Automobilbereich ist schon seit geraumer Zeit ein Thema für die Titelseiten.

EU-Kommission, nationale Regierungen sowie Bundesländer bereiten vielfältige Initiativen vor, um gegenzusteuern. Der EU Chips Act mit einem Volumen von EUR 43 Mrd. gibt den Rahmen vor. Die Ansiedlung neuer Fertigungskapazitäten in Europa dominiert die Schlagzeilen, aber die nachhaltige Stärkung der Entwurfsfähigkeit für ASICs („Chipdesign“) in Europa ist ebenfalls als ein zentrales Thema identifiziert. Diese Entwurfsfähigkeit soll mit verschiedenen Initiativen nachhaltig verbessert werden. Wie können KMUs davon profitieren? Ist Chipdesign nur für globale Konzerne relevant, oder können auch Mittelständler dadurch ihre Marktposition verbessern?

Das edacentrum und sein Fachbeirat sind davon überzeugt, dass diese Frage für die Zukunft der durch mittelständische „Hidden Champions“ dominierten deutschen Industrie von zentraler Bedeutung ist. Es ist essenziell, nun erforderliche Initiativen zu konzipieren, um den Zugang zu ASIC-Design auch für Mittelständler alltäglicher zu machen.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist das edacentrum mit dem BMBF und weiteren Akteuren in Kontakt um geeignete Maßnahmen zu diskutieren und hat dazu einen zielorientierten Workshop "Chipdesign für KMUs: Chancen und Hürden!" am 28. Juni 2022 in Dresden veranstaltet. Interessierte waren eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen sowie Anforderungen im Workshop vorzustellen. Dazu gehörten:

- Erfolgreiche Ansätze des ASIC-Entwurfs („Success Stories in Chipdesign“)
- Hinderungsgründe für den Entwurf eigener ASICs
- Themen, die firmenübergreifend angegangen werden sollen (Fachkräfteausbildung, Forschungspolitik, etc.)

Dort wurden die folgenden Themen behandelt:

- Sehen KMUs einen Nutzen darin, eigene ASICs zu entwickeln bzw. entwickeln zu lassen?
- Was hindert KMUs aktuell daran, dies in die Tat umzusetzen?
- Welche Rolle spielt die (evtl. mangelnde) Verfügbarkeit von Fachexperten?
- Mit welchen konkreten Ansätzen können die spezifischen Bedürfnisse von KMUs adressiert werden?
- Wie kann ein Ökosystem, speziell für KMUs, etabliert werden, welches Chipdesign durch die Bereitstellung essentieller Komponenten wie z.B. IP-Blöcken, EDA-Werkzeugen und darauf basierenden Designflows sowie Zugang zu Herstellern durch Process-Design-Kits deutlich niederschwelliger als bisher ermöglicht?

Im Workshop wurden konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, insbesondere auch zum Thema Fachkräftemangel.

Programm des Workshop "Chipdesign für KMUs: Chancen und Hürden!"

| | | |
|-------|---|---------------------------------|
| 13:30 | Begrüßung | Ulf Schlichtmann |
| 13:35 | Motivation für den Workshop | Wolfgang Nebel |
| 13:40 | Kurze Vorstellungsrunde | alle |
| 13:50 | Impulse incl. Kurzdiskussion | Referenten |
| | KMU Barrieren und Hemmnisse im Chip Design – eine Fallstudie | Eyck Jentzsch, Minres |
| | Chances and Challenges in ASIC Development for German SME's | Giuseppe Miccoli, B-HORIZON |
| | Chip design as the main innovation driver for German SMEs – challenges and opportunities | Jens Benndorf, DreamChip |
| | Vom Prototyp zur Kleinserie | Thorsten Edelhäuser, Fraunhofer |
| | Chiplet Baukasten für high-end low volume-Anwendungen im Mittelstand | Andy Heinig, Fraunhofer |
| | Nanowatt Chip Design für Medizinelektronik | Gerd Teepe, Celtro GmbH |
| | Supporting Innovation from Concept to Commercialization | Patrick, Haspel, Synopsys |
| 15:30 | Pause | |
| 15:45 | Konsolidierung der Impulse und Diskussion: wesentliche Barrieren und Ansätze für empfohlene Maßnahmen | alle |
| 16:45 | Zusammenfassung und weiteres Vorgehen | Nebel / Schlichtmann |
| 17:00 | Schluss | |

edacentrum | Schneiderberg 32 | 30167 Hannover | fon: +49 511 762-19699 | email: [info@edacentrum \[dot\] de](mailto:info@edacentrum.de)

Source URL: <https://www.edacentrum.de/en/node/1767>

Links:

[1] <https://www.edacentrum.de/edaworkshop>